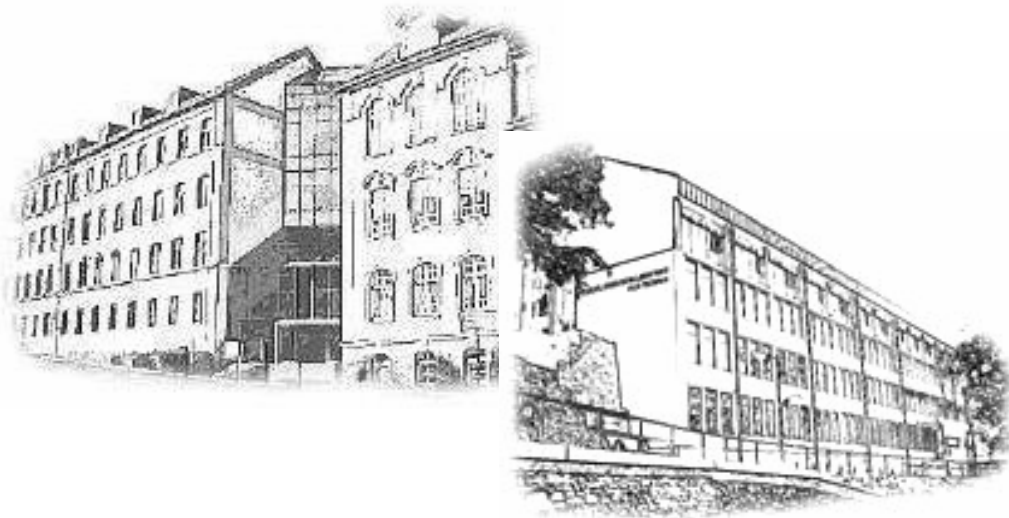

SCHULPROGRAMM



*Berufliches Schulzentrum Technik – Ernährung – Wirtschaft
Annaberg*

Anschrift: Bärensteiner Straße 2, 09456 Annaberg-Buchholz (Haus 1)
Hans-Witten-Straße 5 , 09456 Annaberg-Buchholz (Haus 2)

Telefon: 03733 426200

Telefax: 03733 426216

E-Mail: s.sekretariat-bszana@tira.de

Internet: www.berufsschulzentrum-ana.de

*Die Bewegung fesselt mehr den Blick
als Ruhendes.
(W. Shakespeare)*

Das Kollegium des BSZ TEW Annaberg will eine effiziente und humane Schule gestalten, in der sich Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Angestellte, Lehrerinnen und Lehrer wohl fühlen und in der im Rahmen der pädagogischen Freiheit optimale Lehr- und Lernprozesse möglich sind.

Unser Leitbild:

Wir sind unsere Schule und bereiten Zukunft vor

Unsere Leitsätze:

1 Qualitätsbereich Lehren und Lernen

- ⇒ Die Vermittlung von Grundwerten sind wichtige Bausteine am BSZ TEW.
- ⇒ Durch transparente Leistungsbewertung tragen wir zur Persönlichkeitsentwicklung bei.
- ⇒ Wir sind offen für neue Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft und setzen sie mit Fachkompetenz im Unterricht um.

2 Qualitätsbereich Schulkultur

- ⇒ In unserer Schule herrscht ein angenehmes Arbeitsklima, dass durch eine offene Kommunikation, ein positives visuelles Erscheinungsbild der Schule und gegenseitige Akzeptanz geprägt ist.

3 Qualitätsbereich Professionalität

- ⇒ Die Lehrkräfte zeichnen sich durch hohe fachliche Kompetenz aus und sichern den Standard durch inner- und außerschulische Weiterbildung.
- ⇒ Wir streben nach didaktisch-methodischer Vielfalt und sind offen für neue Anregungen.
- ⇒ Die Zusammenarbeit aller an Bildung und Erziehung Beteiligten ist durch hohe Professionalität und zielorientierte Zusammenarbeit gekennzeichnet.

4 Qualitätsbereich Kooperation

- ⇒ Unsere pädagogische Arbeit ist geprägt von einer intensiven Kooperation mit den Betrieben und Institutionen der Region sowie von der Zusammenarbeit mit den Eltern.
- ⇒ Unsere Schule legt Wert auf hohe Präsenz in der Öffentlichkeit. Gleichzeitig gestalten wir die Arbeit unserer Schule transparent für Außenstehende.

5 Qualitätsbereich Schulmanagement

- ⇒ An unserer Schule herrscht ein gesicherter Informationsfluss zwischen allen Ebenen und unseren Partnern.
- ⇒ Eine klar strukturierte Aufgabenverteilung sichert die Funktionalität in allen Bereichen
- ⇒ Eine gesunde Hierarchie ist geprägt von einer offenen und kritischen Kommunikation.
- ⇒ Die kontinuierliche und systematische Personalentwicklung trägt zur Qualitätssicherung an unserer Schule bei.

Ausgewählte Schwerpunkte in den Fachbereichen 2010/2011

Unsere Schule gliedert sich in folgende Fachbereiche:

- Wirtschaftsgymnasium
- Wirtschaft und Verwaltung
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Bautechnik, Metalltechnik, Elektrotechnik, Berufsfachschule T

Die einzelnen Fachbereiche konzentrieren ihre Arbeit auf die nachfolgend genannten Schwerpunkte:

Fachbereich Wirtschaftsgymnasium

↳ Qualitätsbereiche Lehren und Lernen und Professionalität

Oberstes Ziel ist für uns die hundertprozentige Lehrplanerfüllung. Die schöpferische und kreative Umsetzung der Lehrplaninhalte und deren Abrechnung widerspiegelt sich u. a. in den Stoffverteilungsplänen und Ordnungsmitteln.

Wir fordern und fördern unsere Schüler auf dem Weg zu ihrem Abschluss. Besonders leistungsfähige und leistungsbereite Schüler werden differenziert nach Fächern und Kursen gezielt gefördert. Diese Förderung, die auf die komplexe Persönlichkeitsentwicklung zielt, ist auch Motivation für Mitschüler.

Projekte werden klassen-, schularten- und schulübergreifend gestaltet.

Im Wirtschaftsgymnasium gibt es kein unentschuldigtes Fehlen.

↳ Qualitätsbereich Kooperation

Wir betrachten das Elternhaus als Partner und Verantwortungsträger bei der Erfüllung unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages.

Das berufliche Gymnasium wirtschaftswissenschaftlicher Richtung hat bei der Gestaltung der Öffentlichkeitswirkung unserer Bildungseinrichtung eine besondere Verantwortung.

Wir nutzen alle Möglichkeiten in der Region, um unsere Schule als öffentliche Einrichtung zu präsentieren.

↳ Qualitätsbereich Schulkultur

Wir verstärken die Kommunikation die Kommunikation zwischen den Kollegen

des Fachbereiches und fachbereichsübergreifend.

Unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit ist geprägt von einheitlichem Handeln und gegenseitiger Akzeptanz.

Fachbereich Wirtschaft

↳ Qualitätsbereich Lehren und Lernen

Wir setzen einheitlich und konsequent wichtige Grundwerte durch:

- ✓ Ordnung und Sauberkeit in der Schule
- ✓ Pünktlichkeit, Selbstständigkeit
- ✓ Achtung, Höflichkeit und Menschlichkeit im Umgang untereinander
- ✓ Disziplin

Wir setzen im Fachbereich einen einheitlichen Notenschlüssel nach BSO vom 14. Mai 2007 durch und geben Notenwertigkeiten in der Klasse bekannt. Wir legen Wert auf eine gute Wichtung zwischen verschiedenen Formen der Leistungsüberprüfungen.

Wir setzen neue oder veränderte Lehr- und Lernmethoden ein und führen mehrere Projekte durch.

↳ Qualitätsbereich Schulkultur

Die Fach- und Klassenleiter einer Berufs- bzw. Fachgruppe treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch.

Wir halten kontinuierlich Kontakt mit Prüfungskommissionen und führen Fachgespräche.

Wir arbeiten „einheitlich pädagogisch“ und setzen Festlegungen konsequent um.

Wir geben unserer Arbeit höchste Priorität.

Wir legen Wert auf Achtung, Höflichkeit, Akzeptanz und Menschlichkeit im Umgang miteinander.

Wir geben unserer Schule ein öffentliches positives Erscheinungsbild.

Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft

↳ Qualitätsbereich Lehren und Lernen

Wir verstehen unseren Beruf nicht nur zur Vermittlung von Wissen, sondern auch als Einheit von Bildung und Erziehung.

Schwerpunkt des einheitlichen Handelns in unserer Arbeit soll die Durchsetzung von Werten sein.

Dabei stehen Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Ordnung und Sauberkeit an vorderster Stelle.

Ein verantwortungsbewusster, das heißt, sparsamer Umgang mit den Rohstoffen in den Praktikas muss selbstverständlich sein.

Zum guten Schulklima gehört eine zeitnahe, gerechte und nachvollziehbare Bewertung der Auszubildenden.

↳ Qualitätsbereich Schulkultur

Alle Beschäftigten an unserer Schule müssen achtsam und unduldsam gegenüber extremem und radikalem Gedankengut sein.

Die Lehrlinge sind nicht nur Schüler an unserer Schule. Als ganzen Menschen erkennen (**achten**) wir sie durch Gespräche, Anhören ihrer Probleme und Hintergrundwissen. Dabei müssen von den Lehrern Denkanstöße gegeben werden.

Um die Kreativität und Anwendung des Fachwissens anzuregen und eine bestmögliche Vorbereitung auf die Facharbeiterprüfungen zu gewährleisten, finden im Fachbereich mehrere Projekte statt.

Ein gutes Arbeitsklima ist geprägt von gegenseitiger Akzeptanz und der Einsicht, dass jeder Fehler machen kann.

Bautechnik, Metalltechnik, Elektrotechnik, Berufsfachschule T

↳ Qualitätsbereiche Lehren und Lernen und Professionalität

Alle Kollegen sichern einen lehrplangerechten Unterricht auf hohem Niveau.

Unterrichtsinhalte werden ständig aktualisiert und die Unterrichtsmethoden den Erfordernisse angepasst.

Die Kolleginnen und Kollegen bilden sich kontinuierlich auf fachlichem und methodischem Gebiet weiter.

Aktive Teilnahme an der Vorbereitung und Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen bei IHK und HWK.

Organisation und Realisierung einer schulübergreifenden Fortbildungsveranstaltung zur Gestaltungslehre (Einarbeitung von Frau Poller, Frau Keßler und Herrn Glöß).

Bestmögliche Umsetzung der Lehrpläne für die „Technischen Assistenten für Automatisierungs- und Computertechnik“ nach dem Herr Schubert versetzt wurde.

Reibungslose Vorbereitung und Durchführung der neuen Prüfungen BFS Technik bereits am Ende des ersten Schuljahres.

Sicherung und Schaffung eines hohen fachlichen und methodischen Niveaus des Unterrichtes und der fachpraktischen Ausbildung.

Optimale Prüfungsergebnisse der im Fachbereich ausgebildeten Azubis und Schüler.

↳ Qualitätsbereich Schulkultur

Realisierung von Maler-Projektaufgaben zur optischen Aufwertung und Verbesserungen der Lernbedingungen in unseren Schulgebäuden.

Schaffung und Ausbau eines optimalen Lehr- und Lernklimas durch ehrliches und offenes Miteinander der Lehrer und Schüler.

Aufrechterhaltung eines angenehmen und kreativen Arbeitsklimas zwischen den Lehrerrinnen und Lehrern, der Schulleitung und den technischen Angestellten.

↳ Qualitätsbereich Kooperation

Eine enge und kollegiale Zusammenarbeit mit allen Ausbildungsbetrieben und Partnern der dualen Ausbildung das ist unser Ziel. Sehr große Bedeutung hat dabei die Zusammenarbeit mit den Sozialpädagogen bei den freien Trägern.

Wir streben eine enge Kooperation mit allen an der Ausbildung unserer Azubis und Schüler beteiligten Partner im Rahmen von praktischen Ausbildungsabschnitten, Praktikas, Schule – Betriebskooperationsprojekten, Prüfungen, Betriebsbesichtigungen, Realisierung von Kleinstserien, an.